

Hütte abgenommen. Die Abnahmeprobe bestand in einem achtmal 24 stündigen nutzbaren Dauerbetriebe. Nach Beendigung der Probe blieb die Maschine einige weitere Tage im Betriebe, wurde dann noch einmal nachgesehen, wobei sich Kolben und Cylinder in unverändert gutem Zustande befindlich erwiesen und ist seitdem im nutzbaren Betriebe. Die Bergbau- und Hütten-Gesellschaft

Ilseeder Hütte gab gleichzeitig mit der Abnahme eine zweite Gebläsemaschine derselben Größe der Deutschen Kraftgas-Gesellschaft in Berlin in Auftrag.

Der Unterzeichnete überzeugte sich von dem ruhigen und tadellosen Gange der jetzt in dauerndem Betriebe befindlichen Gebläsemaschine.

Osnabrück.

Fritz W. Lürmann,
Hütten-Ingenieur.

Zuschriften an die Redaction.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Artikel übernimmt die Redaction keine Verantwortung.)

Das höhere Hüttenmännische Unterrichtswesen in Preußen.

In Heft 12 dieses Jahrganges von „Stahl und Eisen“ habe ich im Anschluß an die Veröffentlichung einer sich auf obigen Gegenstand beziehenden Eingabe des Vereins deutscher Eisenhüttenleute an die beiden in Frage kommenden Ministerien den Lesern unserer Zeitschrift von den bescheidenen Anfängen einer Neuorganisation des hüttenmännischen Unterrichtes an der Technischen Hochschule in Aachen Mittheilung gemacht. Hierbei wurde erwähnt, daß für Aachen eine weitere Kraft für das Eisenhüttenwesen zur Bestallung vorgeschlagen werden soll, und nach Lage der Sache würde es sich nur um eine Persönlichkeit handeln können, die den mechanischen Theil des Eisenhüttenwesens zu vertreten imstande sei.

Diese Fassung ist, wie ich aus verschiedenen Zuschriften und mündlichen Aeußerungen zu ersehen Gelegenheit hatte, etwas mißverständlich aufgefaßt worden, weshalb ich Veranlassung

nehme, dieselbe dahin zu präcisiren, daß es sich hierbei für hiesige Verhältnisse um einen Hütteningenieur und zwar um einen solchen Eisenhüttenmann handelt, der durch seine praktische Thätigkeit Gelegenheit hatte, innige Fühlung mit dem einschlägigen Maschinenwesen zu unterhalten. Vornehmlich soll der neuen Kraft der Vortrag über die Verarbeitung des schmiedbaren Eisens, die mechanische Materialprüfung und zum Theil das Entwerfen hüttenmännischer Apparate übertragen werden.

Verwahren möchte ich mich gegen die etwaige Auffassung, als ob ich diese von mir angestrebte Trennung nunmehr auch in derselben Weise auf andere Hochschulen angewendet wissen möchte. Nichts wäre hier unangebrachter als eine Generalisirung. Es dürfte vielmehr eine derartige Frage nur von Fall zu Fall ihre Lösung finden können.

Aachen, den 8. Aug. 1902.

F. Wüst.

Bericht über in- und ausländische Patente.

Patentanmeldungen,

welche von dem angegebenen Tage an während zweier Monate zur Einsichtnahme für Jedermann im Kaiserlichen Patentamt in Berlin ausliegen.

17. Juli 1902. Kl. 7b, K 22 243. Verfahren zum Ziehen von Rohren aus flachen Blechstreifen mit wenig sichtbarer Naht. „Kronprinz“ Act.-Ges. für Metall-Industrie, Ohligs.

Kl. 10a, C 10 330. Einrichtung zum Abführen der Heizgase bei liegenden Koksöfen. Franz Joseph Collin, Dortmund, Beurhausstr. 16.

Kl. 18c, H 27 673. Temper- oder Cementirofen. Gebr. Hannemann & Co., G. m. b. H., Düren (Rhld).

Kl. 20c, A 8506. Feststellvorrichtung für Muldenkipper. Act.-Ges. für Feld- und Kleinbahnen-Bedarf vorm. Orenstein & Koppel, Berlin.

Kl. 21h, G 15 876. Verfahren und Vorrichtung zur Erhitzung von Arbeitsstücken im elektrolytischen

Bade; Zus. z. Pat. 130 947. Joseph Girlet, Jumet, Belgien; Vertr.: C. Gronert, Pat.-Anw., Berlin NW. 6.

Kl. 49b, M 21 427. Niederhalter für Flacheisenscheeren. Maschinenfabrik Weingarten, vormals Hch. Schatz, Act.-Ges., Weingarten, Württ.

Kl. 49e, M 19 584. Lufthammer mit einem Pumpencylinder und einem Hammercylinder. Harold Fletcher Massey, Openshaw, Manchester; Vertr.: C. Fehlert, G. Loubier u. Fr. Harmsen, Pat.-Anwälte, Berlin NW. 7.

Kl. 49f, H 26 888. Härtezange. Gust. Hartkopf, Solingen-Mangenberg.

Kl. 49f, K 22 812. Maschine zum Aufpressen von Reifen auf Räder. Otto Kniep, Schönebeck a. Elbe.

21. Juli 1902. Kl. 1b, S 15 800. Verfahren zur Verhinderung der Zerstreuung und Abschwächung der Kraftlinien bei magnetischen Erzscheidern mit längs den unmagnetischen Wänden des Scheideraums bewegten Magneten. Anders Eric Salwén, Grängesberg, Schwed.; Vertr.: Ottomar R. Schulz und Franz Schwenterley, Pat.-Anwälte, Berlin W. 66.